

4. Vierteljahr / Woche 20.10. – 26.10.2013

04 / Was die Wohnung über den Bewohner sagt

Die Bestimmung des irdischen Heiligtums |
Lehren aus dem Heiligtum

➤ Fokus

Das Heiligtum sagt viel über Gottes Charakter aus.
Wenn Gott in mir wohnt, was sagt mein Leben über ihn aus?

➤ Bibel

- 2. Mose 25,1–9
- Psalm 27,4
- 1. Könige 8,27

➤ Infos

Gott erwählte das Volk Israel, um allen anderen Völkern zu zeigen, wie er ist. Er wollte bei ihnen wohnen und beauftragte sie deshalb, ein Heiligtum zu bauen, in dem man ihm begegnen konnte. Wie Gottes Wohnung (Heiligtum) aussah, welche Einrichtungsgegenstände darin waren und was sie bedeuten, findest du [hier](#). Fotos von einem Modell der Stiftshütte sind [hier](#) zu sehen. Eine Beschreibung des Heiligtums findest du auch im [Studienheft zur Bibel auf S. 28 und S. 30](#).

Das Volk verstand Gottes Absichten. Es opferte deshalb für den Bau des Heiligtums viel Gold, Schmuck und andere Reichtümer. Die Menschen identifizierten sich völlig mit dem Heiligtum, pflegten dort Gemeinschaft mit Gott und spürten seine Güte, aber auch seine Größe und Macht. Das Heiligtum war ein geweihter und geheiligter Ort – die Wohnung Gottes bei den Menschen.

Nachdem Jesus für unsere Sünden gestorben war, war das Heiligtum bzw. der Tempel mit seinen Opferdiensten nicht mehr nötig. Gott will nun in uns, seinen Kindern, wohnen. Wir selbst sind sein Tempel, sein Heiligtum, seine Wohnung.

➤ Thema

• Wohnungen

Ein Sprichwort sagt: „Zeige mir deine Wohnung und ich sage dir, wer du bist.“

- Denke an die Wohnungen deiner Freunde: Inwiefern trifft das Sprichwort auf sie zu? Sagt deine Wohnung oder dein Zimmer etwas über dich aus? Falls ja: Warum und was? Falls nein: Warum nicht?

Lies [2. Mose 25,1–9](#):

- Was sagt Gottes Wohnung über ihn aus?
- Warum waren das Heiligtum und der Tempel mit kostbaren Dingen ausgestattet? Welche Bedeutung könnte das haben?

Lies [1. Könige 8,27](#):

- Was sagt dieses Gebet über Gott aus? – Was sagt es über den unfassbaren Gott aus, dass er sich trotzdem in die Begrenztheit eines Ortes begibt?

• In Gottes Wohnung

Lies [Psalm 27,4](#). David beschreibt hier, dass er sich am liebsten im Haus des Herrn, ein Synonym für den Tempel, aufhalten würde.

- Inwiefern kannst du Davids Wunsch nachvollziehen?
- Hast du Gottes Gegenwart schon bewusst erlebt? Wenn ja, wie? Wenn nein, woran mag das liegen?
- Was könnte man praktisch tun, um sich bewusst bei Gott aufzuhalten, sich Zeit für ihn zu nehmen? Sprecht im Gottesdienst über eure Ideen.

• Gottes Wohnung in uns

In „echtzeit“ Nr. 2 machten wir uns bereits Gedanken darüber, dass wir ein Tempel Gottes sein sollen. Lies nochmal [1. Korinther 6,19–20](#). Stiftshütte und Tempel waren besondere Orte: kostbar ausgestattet und heilig, d. h. „zur göttlichen Sphäre zugehörig, einer Gottheit geweiht“. Heute möchte Gott in uns wohnen.

- Was bedeutet es für dein Leben, dass du eine Wohnung Gottes sein sollst?
- Können andere an dir erkennen, wie Gott ist? An deinen Gewohnheiten, deinem Geschmack, deinen Aktivitäten usw.?
- Wie viel von dem, was du tust, ist heilig?
- Setzt Gott uns unter Druck mit seiner Forderung? Oder machen wir uns selbst Druck? Wie empfindest du das? Lies noch einmal in [2. Mose 25,8](#) nach, was Gott mit dem Heiligtum beabsichtigte.

Hör dir das Lied [Jesus in my house](#) an. Hier findest du den [deutschen Text](#) dazu.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): „Wie wird an uns Christen deutlich, dass Gott in uns wohnt?“